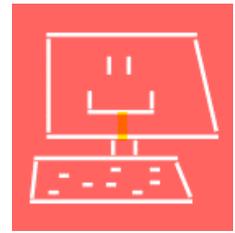


Gedanken über Arbeit



Ich stimme zu. Ich stimme nicht zu. Manchmal schwierig zu entscheiden. Ganz anders und viel durchdachter schon als zu Beginn des Projekts. Geld, Wert, Arbeit, Zeit scheinen Begriffe zu sein, die eine weitere Bedeutung bekommen haben.

Sechs Kinder zwischen 7 und 12 Jahren nehmen teil. Es ist ziemlich heiß, die Kinder waren schon den ganzen Tag in der Schule. Die Konzentration hält so ungefähr 27 Minuten.

Einen Tag nach der Übung mit den Mitarbeitenden ist dies ein Erinnerungsprotokoll. Verfasst von einem Erwachsenen.

Es ist gut, dass Arbeit mit Geld entlohnt wird.

Manche stehen bei „ich stimme voll zu“, eine Mitarbeitende steht bei „ich stimme gar nicht zu“.

*Ja. Weil mich Geld motiviert und weil ich es richtig finde, dass auch ich Geld für meine Arbeit bekomme.

*Aber besser wäre es noch ohne Geld. Früher gings ja auch ohne Geld. So mit Tauschen. Jemand hatte ein Brot und ein anderer ein Gewand und das hat man dann getauscht.

*Aber das ist ja auch irgendwie unfair, weil manche mehr zum Tauschen haben als andere. Könnte man nicht auch Dinge tauschen, die keine Dinge sind. Also zum Beispiel ich repariere dir dein Dach, weil du das nichts so gut kannst oder nicht laufen kannst zum Beispiel und dafür bekomme ich was gekocht von dir. Also meine Zeit für dein Essen.

*Ich bin schon froh, dass ich Geld bekommen habe aber ohne Geld, wäre die Welt besser.

Arbeit macht Spaß.

*Boah schwierig. Manche ja, manche nein. Anstrengende Arbeit macht keinen Spaß. So wie Hausaufgaben zum Beispiel.

*Also die Arbeit in dem Projekt hat mir jetzt Spaß gemacht aber das ist ja keine so richtige Arbeit. Richtige Arbeit ist so am Schreibtisch oder so als Verkäuferin. Das macht eher nicht so Spaß.

*Es ist halt schon gut, wenn einem die Arbeit Spaß macht, aber Spaß kann ja auch anders sein. Oder man kriegt halt Geld.

Ich kam mir erwachsener vor, weil ich Mitarbeitende*r der Agentur für Kinderarbeit bin.

*Irgendwie schon. Weil ich so richtig gearbeitet habe. Also mit dem Oberbürgermeister. Und das halt schon so richtige Arbeit war und nicht nur so tun als ob.

*Ich weiß nicht. Also irgendwie nicht, weil ich hab ja nichts anders gemacht, als ich sonst als Kind mache.

*Ich kam mir nicht erwachsener vor.

Ich hätte für meinen Arbeitseinsatz mehr Geld bekommen sollen.

Die Gruppe ist sich ziemlich uneinig.

*Wir schon. Das hat die Frau ja gesagt: 3,50 war ganz schön billig. Eine erwachsene Person hätte dafür bestimmt viel mehr bekommen. So den Bürgermeister rumführen. Da ist ja schon eine wichtige Aufgabe.

*Meine Geschichte hat 7 Euro gekostet. Einen Euro mehr wäre gut gewesen, weil ich hab mir ja schon richtig Mühe gegeben.

*Bei mir hats genau gestimmt.

*Ich hätte das ja auch für umsonst gemacht, daher kann ich irgendwie nicht sagen, ob ich das zu wenig oder zu viel fand.

Es ist wichtig, nicht das ganze Leben den gleichen Beruf zu haben.

Alle stellen sich zu „ich stimme zu“.

*Das wäre viel zu langweilig.

*Ja mega langweilig.

*Stellt euch mal vor, du arbeitest dein ganzes Leben als Bademeister. Die ersten Jahre macht das Spaß und du hast da voll Lust. Aber irgendwann ja gar nicht mehr.

*Wenn man nur eine Sache sein ganzes Leben lang macht, dann kann man eine Sache richtig gut. Aber das ist für Leben ja nicht so gut, wie lernt man denn dann noch andere Sachen. Es ist schon besser wenn man noch andere Fähigkeiten hat.

* Ja und wenn man verschiedene Erfahrungen hat kann man die dann auch wieder für was anderes gut gebrauchen.

*Ja unbedingt. Das ist nicht gut.

Alle Menschen sollten gleich viel verdienen.

Ein Raunen geht durch die Kinder.

*Das geht ja nicht.

*Also irgendwie schon, aber irgendwie auch nicht.

*Nein. Jemand der so eine Schwerreparatur an einem Auto macht, dass ganz kaputt ist, sollte mehr Geld bekommen. Jetzt im Gegensatz zu einer Person an der Kasse. Die sitzt ja nur.

*Ja manche mit so schwierigen oder anstrengenden Berufen sollten mehr Geld bekommen.

*Also ich finde, das wäre eine gute Idee, aber ich glaube das geht nicht.

Arbeit gehört zum Leben dazu.

*Nein.

*Doch, weil warum lebt man denn sonst. Also man braucht schon so eine Aufgabe, weil was macht man sonst den ganzen Tag.

*Ich finde nicht, weil ich habe so einen Film gesehen, der hieß Outdoor Family oder so und da hat so eine Familie im Wald gelebt und die haben auch nicht gearbeitet. Also die haben so gejagt und Sachen angebaut und so.

*Rückfrage: Aber ist das nicht auch Arbeit?

*Ja schon. Aber halt nicht für Geld. Also die haben ohne Geld gearbeitet. Die brauchen kein Geld.

*Das geht aber nicht, weil die brauchen ja Geld um zum Beispiel in den Wald zu kommen. Die müssen ja an der Tankstelle bezahlen.

*Es kommt finde ich darauf an, was halt Arbeit ist. Also mache Arbeit braucht es, weil ohne würde halt nichts funktionieren. Also jemand muss den Zug ja fahren, mit dem ich mitfahren mag. Oder die Häuser aufbauen bei den Baustellen. Also die Arbeit braucht es schon.